

schaffen, wozu nicht allein, aber vor allem die Bischöfe herangezogen werden sollen, die sich um das Kloster verdient gemacht haben. Eine Bischofschronik von Langres gab es nicht. Dagegen hat ihm ein Bischofskatalog vorgelegen, aus dem er die Namen der älteren Bischöfe anführt, die er ähnlich den Namen der Äbte in für ihn typische Formeln einfügt. Die Quelle zitiert er selbst: ' . . . ad tempora sancti Gregorii episcopi, qui sextus decimus in catalogo pontificum Lingonensium continetur' (S. 8, 10). Der Bischofskatalog ist uns nur in späteren Abschriften überliefert¹, jedoch wird durch die obige Anführung erwiesen, daß er schon zur Zeit des Chronisten vorlag. Die älteste auf uns gekommene Überlieferung von etwa 1175, die HOLDER-EGGER aus dem Chartular von St. Étienne in Dijon herausgegeben hat², stimmt mit der, die unserm Chronisten vorgelegen hat, überein. In beiden ist Gregor der 16. Bischof, und wie der Chronist von Bruno behauptet: 'Fuit autem a sancto Gregorio episcopo . . . XXXI. in successione episcoporum, undecimus post venerabilem Isaac episcopum' (S. 174, 4), so ist diese Zählung auch nach dem Bischofskatalog festzustellen, wenn man Gregor und Isaac mit einbegreift.³ Außer dem Bischofskatalog hat er Urkunden und mündliche Berichte verarbeitet.

Er beginnt die Aufzählung der Bischöfe mit Urbanus (S. 13, 1), dem sechsten der Liste; er übergeht auch nachher bis zum 9. Jahrhundert noch die Mehrzahl der Namen. Über die gewöhnliche Kürze seines Berichtes geht er hinaus, wo er von der Synode des Jahres 912 berichtet, auf der Bischof Warnerius dem Kloster die Kirche St. Vincenz zuspricht, die ihm von dem Archidiakon Rathearius streitig gemacht war (S. 121, 1—28). Nicht nur die Veranlassung des ausführlicheren Berichtes, sondern auch die Quelle wird offensichtlich: 'De qua ecclesia fecit eis privilegium episcopali auctoritate, ut . . .' Dem Chronisten lag also die Urkunde vor, aus der er ganze Satzperioden überarbeitet in seine Chronik übernahm.

Auffallend eingehend beschäftigt er sich mit Leben und Wirken des Bischofs Bruno. Er erzählt von ihm, von wem und wo er als Bischof ordiniert wurde; er kennt sein Alter (S. 129,

¹) L. DUCHESNE, *Fastes épiscopaux de l'ancienne Gaule* 2² (Paris 1910), 183 ff. führt die drei ältesten Kopien an. ²) MG. SS. 13, 379; danach DUCHESNE a. a. O. ³) 'post venerabilem Isaac' ist nicht zu pressen, wie 'a sancto Gregorio' zeigt.